

Mayrshofer und drei anonyme alte Blätter aus der Anstalt Eglfing. Im Gegenzug bekam Kubin vier Zeichnungen seines Lieblingskünstlers Bühler und ein Aquarell von August Klett (heute im Lenbachhaus, München).

Die Ausstellung gibt Gelegenheit, eine Auswahl von Klassikern und weniger bekannten Künstlern der Sammlung Prinzhorn zu sehen. Von Kubin selbst wird aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum Linz eine Reihe von Grafiken ausgestellt,

die, zwischen 1907 und 1956 entstanden, um das Thema »Wahnsinn« kreisen. ◀

**Die Ausstellung** wird bis Ende Juli 2017 zu sehen sein, Di., Do.–So., 11–17 Uhr, Mi. bis 20 Uhr. **Dr. Ingrid von Beyme** ist stellvertretende Leiterin der Sammlung Prinzhorn und Kuratorin.

## Outsider Art: individuell, ausdrucksstark und berührend

WIE DIE IDEE EINER STIFTUNGSEIGENEN SAMMLUNG GESTALT ANNAHM **VON MARLIES BUSCH**

► Die Eckhard Busch Stiftung wurde 2010 in Köln von meiner Tochter Bettina und mir, Marlies Busch, gegründet. Mit der Gründung der Stiftung haben wir uns zum Ziel gesetzt, Initiativen und Projekte sowie Maßnahmen zu fördern, die psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörige direkte Unterstützung anbieten.

Durch zahlreiche Besuche in Ateliers, Werkstätten und Galerien machte ich die Bekanntschaft mit der sogenannten »Outsider Art« oder »Art Brut«. Das ist die Kunst von Menschen, die keinerlei künstlerischen Hintergrund oder Erfahrung haben, in diesem Fall Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die Outsider Art findet inzwischen in der Kunstwelt immer mehr Beachtung. In vielen internationalen Metropolen sind eigene Museen für Outsider Art entstanden.

Diese Kunst hat mich tief beeindruckt, berührt, erstaunt und neugierig gemacht. Es entstand sehr bald die Idee, einen Kalender mit Bildern der Outsiderkünstler als Weihnachtsgruß an die Freunde, Förderer und das gesamte Stiftungsnetzwerk herauszugeben.

Durch diese Kalenderarbeit lernte ich dann die Arbeiten von Manfred Neupel aus München kennen, der mich mit seinen Bildern bis auf den heutigen Tag verzaubert. Wir haben ihm 2013 einen ganzen Kalender mit zwölf Blättern gewidmet. So entstand der dringende Wunsch, einige Originale zu erwerben, damit wurde der Grundstein zu unserer heutigen Sammlung gelegt.

Inzwischen habe ich viele Künstler persönlich mit ihren jeweils eigenen Schicksalen und Lebensläufen kennengelernt. Menschen in den unterschiedlichsten psychischen Krisen und mit sehr unterschiedlichen Erkrankungen, die sich durch ihre Kunst sehr individuell auszudrücken vermögen und damit eine eigene Sprache entwickelt haben. Die Vielfalt der Bildersprache beeindruckt mich immer wieder, weil die Künstlerinnen und Künstler so unabhängig von Modetrends sind, die es auch in der Kunstwelt gibt.

Ihnen geht es nicht um den Verkauf oder einen Platz in den Museen. Ihnen geht es darum, ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühle sichtbar zu machen.

Durch diese zahlreichen spannenden und gleichzeitig bewegenden Begegnungen habe ich immer weitere Bilder und Skulpturen erworben, die mich ganz subjektiv angesprochen haben.

Ich bin stolz und freue mich, dass wir diesen Schritt zu einer Sammlung, die auch weiterhin wachsen soll, getan haben.

Als Stiftung hoffen wir, dass wir damit auch auf dieser Ebene eine Annäherung an



Foto: Eckhard Busch Stiftung

Günther Neupel, München: Alles Traum

das Fühlen und Erleben von Menschen mit psychischen Erkrankungen ermöglichen können. Das gelingt nur, wenn möglichst viele Menschen diese Bilder kennen lernen. Deshalb organisieren wir eine Ausstellung, die am 21.05.2017 mit einer Vernissage um 17 Uhr in Haan, im Gelenkzentrum Bergisch Land, Robert-Koch-Str. 16, eröffnet wird. Sie wird bis Anfang Januar 2018 zu sehen sein. Besucher können die Ausstellung Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 bis 12 Uhr besuchen, Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung mit Frau Schwarte 02129-929 3504. ◀

**Marlies Busch** ist 2. Vorsitzende der Busch Stiftung und verantwortlich für die Kunstsammlung der Eckhard Busch Stiftung.

### Ausschreibung Kalender »Bilder für die Seele«

Wir laden psychiatrische Einrichtungen und ihre Künstler herzlich ein, an unserer Ausschreibung für den Kalender 2018 »Bilder für die Seele« teilzunehmen.

Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2017 eingereicht werden.

Die Bekanntgabe des Gewinners findet im Juli 2017 statt. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eckhard-busch-stiftung.de/projekte/ausschreibung-Kalender2018/](http://www.eckhard-busch-stiftung.de/projekte/ausschreibung-Kalender2018/)  
Wir freuen uns selbstverständlich auch über Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit.

Bankverbindung:

UBS Deutschland AG

IBAN: DE34 5022 0085 2500 0010 26

SWIFT-BIC: SMHBDEFF

